



## Stellenausschreibung

- Dienststelle:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie  
- I B -
- Bezeichnung:** Logopäde/Logopädin an Schulen (w/m/d)
- Entgeltgruppe:** E 9a TV-L  
(Bewertungsvermutung)
- Besetzbar:** laufend bzw. nach Bedarfslage  
(unter Vorbehalt der stellenwirtschaftlichen Voraussetzungen)
- Umfang:** mehrere Stellen mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit
- Einsatzort:** berlinweiter Bedarf
- Kennzahl:** I B - 107/2023
- Arbeitsgebiet:** Logopäde/Logopädin an Schulen

### Aufgabengebiet:

#### Förderdiagnostik:

- Ergänzende entwicklungsorientierte, prozessbegleitende Förderdiagnostik von Schülerinnen und Schülern mit Entwicklungsverzögerungen
- Erstellen von fachlichen Stellungnahmen, Förderplänen und Entwicklungsdokumentationen unter Berücksichtigung bestehender sonderpädagogischer Förderdiagnostik
- Mitwirken im Rahmen der Vorklärung bei Feststellungsverfahren zu vermuteten sonderpädagogischen Förderbedarfen, insbesondere bei Sprache sowie Hören und Kommunikation

#### Förderung und Prävention:

- Eigenverantwortliche Übernahme lernbegleitender Förderung für Schülerinnen und Schüler mit Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen, Störungen des Kauens und Schluckens oder sonderpädagogischem Förderbedarf und/oder Behinderungen zur Sicherung gesellschaftlicher Teilhabe in Abgrenzung zu Leistungen des SGB V
- Inklusive Förderung der kommunikativen Kompetenz und des kommunikativen Handelns, u.a. durch evidenzbasierte Präventionsprogramme
- Einsatz von präventiven und intervenierenden Maßnahmen unter Einbeziehung individueller und gruppenbezogener Verfahren

- Planung und Durchführung von integrativen und additiven Förderangeboten zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung der sprachlichen Anforderungen im Fachunterricht
- Unterstützung beim Schriftspracherwerb durch Training der phonologischen Bewusstheit

#### Kooperation:

- Beratung und Intervention in fachlicher Kooperation mit schulischen und außerschulischen Akteuren in erzieherisch-pädagogischen sowie therapeutischen Fragestellungen
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Erziehungsberechtigten und Bezugspersonengestalten und Übergänge unterstützen
- Einbringung logopädischer Expertise für die pädagogischen Fachkräfte zum funktionalen Stimmgebrauch in Unterricht und Erziehung im Rahmen kollegialer Unterstützung (Prävention von Stimmstörungen im pädagogischen Alltag / Stimme und Stimmbildung / phonetisch korrektes Sprechen im Rahmen des Schriftspracherwerbs)
- Fachliche Zusammenarbeit mit der Sprachbildungskordinatorin bzw. dem Sprachbildungskordinator sowie der Sprachlernassistentin bzw. dem Sprachlernassistenten der Schule und den Fachlehrkräften
- Unterstützung medizinischer und pflegerischer Hilfe, auch in Kooperation mit anderen Akteuren

#### Qualitätssicherung:

- Sicherung der Qualität der pädagogisch-logopädischen Arbeit durch regelmäßige Teilnahme an fachlich fundierten Fortbildungen.

Das Anforderungsprofil kann unter der E-Mailadresse: [Bewerbungsstelle\\_Schule@senbjf.berlin.de](mailto:Bewerbungsstelle_Schule@senbjf.berlin.de) angefordert werden.

#### **Anforderungen:**

##### Formale Voraussetzungen:

Erforderlich ist eine abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium (Bachelor oder FH-Diplom) der Logopädie.

Wünschenswert ist mindestens eine einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit.

##### Fachliche Kompetenzen:

- Kenntnisse der Förderplanung
- Kenntnisse der ergänzenden Pflege und Hilfe (SGB IX)
- Kenntnisse im Bereich Bildungssprache
- Kenntnisse in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Kenntnisse der Ziele und Inhalte von Gender Mainstreaming und Gender Budgeting
- Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur sowie den Organisationsrahmen der öffentlichen Schulen im Land Berlin und der schulgesetzlichen Vorschriften (z. B. Schulgesetz Berlin/SchulG, Sonderpädagogik VO)

- Kenntnisse im Umgang und in der Anwendung der gängigen Standard- und Bürokommunikationssoftware

#### Außerfachliche Kompetenzen:

- Hohes Maß an Organisationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Rahmen des Aufgabengebietes
- Gute Kommunikationsfähigkeit und Diversity-Kompetenz
- Belastbarkeit und Stresstoleranz
- Leistungsfähigkeit, Lernfähigkeit und Veränderungsfähigkeit
- Ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeiten zum Umgang mit Konfliktsituationen und Kritik sowie Konfliktlösungsfähigkeit

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht.

Die Bewerbung von Menschen mit guten Kenntnissen in Gebärdensprache oder Brailleschrift ist ausdrücklich erwünscht.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, das Abschlusszeugnis und den entsprechenden Bachelor- und/oder Masterabschluss bei.

Sofern Sie bereits beim Land Berlin beschäftigt sind, bitte außerdem eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte beifügen.

Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.